

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Kühn & Weyh Software GmbH Freiburg im Breisgau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	03.05.2021

**Kühn & Weyh Software GmbH**

Freiburg im Breisgau

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Lagebericht 2019****kühn & weyh Software GmbH****I. Grundlagen des Unternehmens****1. Geschäftsmodell**

Seit über 35 Jahren beschäftigt sich die kühn & weyh Software GmbH mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Standardsoftware im Bereich Textverarbeitung und Output Management. Ergebnis ist die Produktreihe Serie M/ für Dokumentenerstellung und Output Management, unsere Lösung für modernes CCM - Customer Communication Management. kühn & weyh ist bekannt als kompetenter Lösungspartner für durchgängige Dokumenten-Prozesse von der Entstehung bis zu Versand und Ablage. Zusammen mit unseren Kunden planen, realisieren und betreuen wir individuelle CCM-Lösungen auf Basis unserer Standardsoftware. Der Kundenkreis besteht aus Unternehmen verschiedener Branchen und Größen der Privatwirtschaft sowie aus Unternehmen und Verwaltungseinrichtungen im öffentlichen Sektor. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Finanzdienstleister (Versicherungen und Banken), sowie Krankenkassen und Energiedienstleister.

Außerdem stellen wir unsere Produkte als Technologielieferant in Kooperationen namhaften Dienstleistern aus der Softwarebranche zur Verfügung, die diese in umfangreichen Projekten erfolgreich implementieren und einsetzen.

**2. Forschung und Entwicklung**

Die stetige Weiterentwicklung der Software basiert auf Markt- und Technologieerfordernissen. Ca. 50% der Mitarbeiter der Gruppe (kühn & weyh Software GmbH und Kadel data servis spol. s r.o., CZ) sind im Bereich der Produktentwicklung und Pflege tätig.

Auf die Aktivierung von Entwicklungsleistungen wird verzichtet.

**II. Wirtschaftsbericht****1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Unser Unternehmen ist im deutschen Markt im Bereich CCM der führende Anbieter. Neben kühn & weyh bewegen sich ca. 5 bis 10 weitere Wettbewerber in dieser Marktnische. Durch unsere Flexibilität als mittelständisches Softwarehaus und die Spezialisierung auf die Belange professioneller CCM Lösungen ist der Wettbewerb von international agierenden Softwarekonzernen für uns relativ unbedeutend.

Wir stellen fest, dass in unserem Kundenkreis bzw. unseren Zielgruppen sich in den letzten Jahren ein starker Innovationsdruck aufgebaut hat, das Customer Communication Management zu erneuern, um die Vielzahl der eingesetzten SW-Technologien und Anwendungen zu reduzieren. Im Zuge der Digitalisierungsstrategien der Kunden, wird die Kommunikation vermehrt auf digitale Ausgabekanäle wie z.B. Smartphone, Portal, E-Mail - also weg vom physischen Druck - verlagert. Diese Verlagerung ist i.d.R. mit den vorhandenen Systemen nicht mit vertretbarem Aufwand umzusetzen, wodurch vermehrter Investitionsbedarf festzustellen ist.

**2. Geschäftsverlauf**

Die 2010 abgeschlossene vollständige Umstellung der Serie M/ auf Java EE als Technologieplattform, erfährt am Markt weiterhin große Anerkennung, die sich wirtschaftlich deutlich positiv niederschlägt. Die Umsatzerlöse konnten um 35% gesteigert werden. Ursache hierfür waren in erster Linie gestiegenen Consultingumsätze aufgrund der großen Anzahl laufender Implementierungsprojekte, die zum überwiegenden Teil auf das starke Lizenz-Neugeschäft des aktuellen und der Vorjahre zurückzuführen sind.

**a) Ertragslage**

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Betriebsergebnis	3.405	2.773	508	23
Jahresergebnis	2.316	1.807	509	28

Die Ertragslage hat sich aufgrund der stark gestiegenen betrieblichen Erlöse weiter verbessert, bei sonst moderaten gestiegenen Aufwendungen für Personal, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

**b) Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme mit 39,5% (Vj. 40,9% nahezu konstant geblieben, jedoch betragsmäßig absolut um 816 TEUR auf insgesamt 4.423 TEUR gestiegen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist hauptsächlich aufgrund des höheren Jahresüberschusses gestiegen (+319TEUR; +15%).

Der erneut steigende Bestand an Software Pflege- und Mietverträgen (+612TEUR; 12%), gewährleistet einen planbaren Umsatz und planbare Liquidität. Indem der größte Teil des betreffenden Umsatzes jährlich jeweils zu Beginn der Pflegeperiode in Rechnung gestellt und vereinnahmt wird, trägt diese Umsatzkategorie zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Finanzlage bei.

### c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
Aktiva	TEUR	TEUR	TEUR	%
kurzfristige Vermögenswerte	5.589	3.365	2.224	66
liquide Mittel	5.315	5.251	64	1
Passiva				
Eigenkapital	4.423	3.607	816	23
mittel- und langfristiges Fremdkapital	698	659	39	6
kurzfristiges Fremdkapital	6.094	4.542	1.552	34

Die kurzfristigen Vermögenswerte beinhalten Warenforderungen in Höhe von 5.184TEUR. Die Warenforderungen haben sich zum Bilanzstichtag gegenüber 2018 um 2.230TEUR erhöht. Die liquiden Mittel sind nahezu konstant geblieben. Das mittel- und langfristige Fremdkapital zeigt die Pensionsrückstellung für zwei Anwartschaften, saldiert um das Planvermögen. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im Wesentlichen aufgrund der Steuerverbindlichkeiten und aus Projektenabgrenzungen erhöht.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren und Unternehmenssteuerung liegt unser Fokus auf Umsatzentwicklung, Betriebsergebnis, Wareneinsatzquote und Umsatzrentabilität.

Der realisierte Umsatz im Geschäftsjahr 2019 ist sehr zufriedenstellend. Die Wareneinsatzquote beträgt 39,9% und ist um ca. 3,4 Prozentpunkte aufgrund der Zunahme des Projektgeschäfts gestiegen. Die Umsatzrentabilität hat sich dadurch um knapp 2% Prozentpunkte auf 16,5% reduziert.

### 4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir weiterhin als gut ein. Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist erfreulich.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und den Forderungsbestand aus Lieferung und Leistung gedeckt.

Wir erwarten eine stabile Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## III. Chancen- und Risikobericht

### 1. Chancen

In der DACH-Region und darüber hinaus ist branchenübergreifend weiterhin ein hoher Investitionsdruck zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse zu beobachten.

Insbesondere in unserer Kernbranche der Finanzdienstleister, Banken und Versicherungen werden die Budgets für Organisations- und IT-Projekte konstant gehalten oder erhöht, da bei vielen Unternehmen großer Innovationsdruck auch aufgrund neuer digitaler Konkurrenz (Fintechs und Insurtechs) entstanden ist. Der Kunde von heute und morgen erwartet Kommunikation über moderne Kanäle (Portale, Smartphones, Apps etc.) und immer weniger über klassischen Druck und Brief. Die CCM-Lösung der kühn & weyh Software GmbH ist insbesondere darauf ausgerichtet die oben beschriebenen Anforderungen der Digitalisierung der Kommunikationsprozesse zu erfüllen. Daraus ergibt sich ein weiterhin großes Potential für Software- und Projektneugeschäft.

Im Bereich der Forschung und Produktentwicklung hat die kühn & weyh Software GmbH einen vollständig neuen HTML5 Browserclient entwickelt und ein neues, stark vereinfachtes Vorlagendesign vorgestellt, um auch die zukünftigen Anforderungen der Kunden an moderne Softwaresysteme weiterhin zu erfüllen. Die weitere Vereinfachung des Vorlagendesigns und Verbesserung der Usability stehen im Fokus der zukünftigen Produktentwicklung. Diese neue Produktlinie wurde in 2018 von einigen Kunden erfolgreich in Pilotprojekten eingesetzt, und im April 2019 planmäßig released. Erste Kunden sind damit bereits erfolgreich in Produktion gegangen, diverse Neukunden wurden auf Basis der neuen Produktlinie gewonnen und Upgradevereinbarungen mit Bestandskunden wurden abgeschlossen.

### 2. Risiken

Die kühn & weyh Software GmbH erwirtschaftet den überwiegenden Teil des Gesamtumsatzes in Deutschland, Schweiz und Österreich. Die zu erwartende Eintrübung der konjunkturellen Lage zumindest in Q2 und Q3 2020 aufgrund der Corona Pandemie in den Hauptmärkten, wird sich negativ auf die Ertrags- und Umsatzziele auswirken.

Die Kunden der kühn & weyh Software GmbH zählen zu den renommierten und zahlungskräftigen Unternehmen. Forderungsausfälle sind in den letzten zwanzig Jahren keine zu verzeichnen. Das Ausfallrisiko in den Projekten wird minimiert, indem Abrechnungen für erbrachte Leistungen zeitnah zum Leistungserstellungszeitpunkt erfolgen.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir insgesamt keine Risiken, die unsere Entwicklung wesentlich beeinträchtigen oder den Bestand des Unternehmens gefährden. Sich abzeichnende bzw. konkrete, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind derzeit nicht bekannt.

## IV. Prognosebericht

Neben der Weiterentwicklung der Serie M/ Module in technologischer und funktioneller Sicht, ist besonders der Ausbau der Vertriebsaktivitäten in Europa über Partnerorganisationen im Fokus für die kommenden Jahre. Neben den klassischen Vertriebskanälen spielt dabei auch das Angebot der Produkte in der Cloud eine wichtige Rolle.

Aufgrund der Corona Pandemie erwartet die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020 einen geringeren Umsatz mit einem reduzierten Jahresergebnis 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019. Nach der Corona Pandemie könnte die Neuaufstellung der Kommunikationsprozesse und deren Digitalisierung dafür sorgen, dass die Nachfrage in unseren bisherigen und auch in neuen Märkten zu einer verstärkten Nachfrage nach CCM Systemen führt.

**Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	Stand 31.12.2019		Stand Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467,00		4.435,00
II. Sachanlagen	274.195,00		172.667,16
III. Finanzanlagen	35.434,75		15.406,98
		311.096,75	192.509,14
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.554.851,17		3.350.559,52
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.315.412,83		5.250.558,16
		10.870.264,00	8.601.117,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten		33.434,36	14.366,00
		11.214.795,11	8.807.992,82

**PASSIVA**

	Stand 31.12.2019		Stand Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	512.000,00		512.000,00
II. Gewinnvortrag	1.594.776,10		1.288.015,18
III. Jahresüberschuss	2.315.756,63		1.806.760,92
		4.422.532,73	3.606.776,10
B. Rückstellungen		2.712.952,23	2.365.535,48
C. Verbindlichkeiten		2.763.455,45	1.444.890,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.315.854,70	1.390.790,69
		11.214.795,11	8.807.992,82

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	2019	Vorjahr
	€	€
1. Rohergebnis	12.781.001,98	11.490.126,53
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.335.876,93	-5.687.894,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-910.206,09	-828.939,65
- davon für Altersversorgung: € 440,00 (i.V. € 1.316,15)		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-82.621,87	-103.258,49
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.047.021,85	-2.096.637,61
-. Betriebsergebnis	3.405.275,24	2.773.396,37
5. Erträge aus Beteiligungen	16.560,65	6.370,66
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 16.560,65 (i.V. € 6.370,66)		
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.527,76	2.810,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.669,32	-66.956,29
-. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.357.694,33	2.715.621,24
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.035.662,70	-902.488,32
9. Sonstige Steuern	-6.275,00	-6.372,00
10. Jahresüberschuss	2.315.756,63	1.806.760,92

**Anhang****Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die kühn & weyh Software GmbH hat ihren Sitz in Freiburg. Sie ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Freiburg unter HRB 2020 eingetragen.

**Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 II HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB). Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

**Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**



	Abschreibungen			Stand 31.12.2019 €
	Stand 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	
	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.197.071,72	82.621,87	8.582,94	1.271.110,65
	Buchwerte			
				Stand 31.12.2019 €
				Stand Vorjahr €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen			0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.467,00	4.435,00
			1.467,00	4.435,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			73.209,00	8.934,00
2. Hardware und Computerteile			48.571,00	56.918,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			72.596,00	72.686,00
4. Fuhrpark			79.819,00	8.949,00
5. Anlagen im Bau			0,00	25.180,16
			274.195,00	172.667,16
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen			15.406,98	15.406,98
2. sonstige Ausleihungen			20.027,77	0,00
			35.434,75	15.406,98
			311.096,75	192.509,14

#### Beteiligungsgesellschaften

Die Gesellschaft ist mit 55% am Stammkapital der Kadel Data service, spol. s.r.o. Pilsen, Tschechien beteiligt. Das Stammkapital des Beteiligungsunternehmens beträgt 800.000,00 CZK. In 2019 erzielte das Unternehmen einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.827.625,21 CZK (ca. T€ 150).

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht haben in Höhe von € 144.606,40 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 150.482,72 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter (§ 42 III GmbHG) bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von € 144.701,13 (Vorjahr: T€ 146).

#### Rückstellung für Pensionen

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der versicherungsmathematischen Teilwertmethode gebildet. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- durchschnittlicher Marktzins von 2,71 % für eine Laufzeit von 10 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank bekannt gemacht wurde
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2018 G“

Der sich aus der unterschiedlichen Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen auf Basis eines Sieben-Jahres- bzw. Zehn-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergebende Unterschiedsbetrag beträgt € 118.752,00. Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt.

Die Pensionsverpflichtungen in Höhe von € 1.869.270,00 wurden mit dem beizulegenden Wert des Planvermögens in Höhe von € 1.171.631,33 verrechnet (§ 285 Nr. 25 HGB). Die Anschaffungskosten des Planvermögens betragen € 1.313.353,50.

	T€
Die sonstigen Rückstellungen betragen	1.333
davon entfallen auf:	
noch zu erbringende Leistungen	163
Personalarückstellungen	768
ausstehende Kostenrechnungen	356
übrige	46

#### Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

#### Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	
	31.12.2019 €	Vorjahr €
1. aus Lieferungen und Leistungen	1.018.844,00	798.519,96
2. sonstige Verbindlichkeiten		
a) aus Steuern	991.037,40	628.680,84
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	144.994,64	12.338,36
c) alle übrigen	608.579,41	5.351,39

	Gesamtbetrag			
	31.12.2019		Vorjahr	
	€		€	
	1.744.611,45		646.370,59	
	2.763.455,45		1.444.890,55	
	Restlaufzeit			
	unter 1 Jahr			
	31.12.2019		Vorjahr	
	€		€	
1. aus Lieferungen und Leistungen	1.018.844,00		798.519,96	
2. sonstige Verbindlichkeiten				
a) aus Steuern	991.037,40		628.680,84	
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	144.994,64		12.338,36	
c) alle übrigen	608.579,41		5.351,39	
	1.744.611,45		646.370,59	
	2.763.455,45		1.444.890,55	
	Restlaufzeit			
	1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre	
	31.12.2019	Vorjahr	31.12.2019	Vorjahr
	€	€	€	€
1. aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten				
a) aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00
c) alle übrigen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sicherheiten			
	Grundsschulden		Sicherungsübereignung	
	€		€	
1. aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. sonstige Verbindlichkeiten				
a) aus Steuern	0,00		0,00	
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00		0,00	
c) alle übrigen	0,00		0,00	
	0,00		0,00	
	0,00		0,00	

**Sonstige Angaben****Zahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 71 (i.V. 71) Angestellte (§ 285 HGB).

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen T€ 524 in 2019. Dabei entfallen T€ 290 auf Mieten für Geschäftsräume, T€ 230 auf Leasingausgaben für Firmenfahrzeuge und T€ 4 auf Leasingausgaben, insbesondere für EDV-Hardware.

**Gewinnverwendung**

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Geschäftsführer**

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft waren in 2019 bestellt die Herren

- Matthias Abel, Stegen
- Klaus Ganter, Freiburg
- Jörg Schoppmeyer, Ettenheim

**Die Geschäftsleitung****BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die kühn & weyh Software GmbH, Freiburg

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der kühn & weyh Software GmbH, Freiburg- bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der kühn & weyh Software GmbH, Freiburg für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse,

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die

dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Freiburg, den 26. Mai 2020**

**rewitax GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Buhl, Wirtschaftsprüfer**  
**Wissler, vereidigter Buchprüfer**

---